

zugesandtes Mscrpt.: „Architekt im Apfelparten“ von Hugo Wolf.-

Abends Richard, Paula; Salten und Otti zum Nachtmahl da.

2/10 S. Nicht guter seelischer Nachgeschmack von gestern.

- Spaziergang Michaelerberg; Pötzleinsdorf; schöner Herbsttag.

Innerlich meist beschäftigt mit einem Brief an unsern frühern Hausherrn, der einen kleinen Erpressungsversuch macht.-

Beim Nachhausekommen Julius Helene und Kinder bei uns.-

Nm. im Garten Hugo Wolfs Stück ausgelesen. Nichts; aber nicht ohne Begabung.

Weiter an der „Komödiantin“.-

Abends wieder leichte Verschlimmerung der Krämpfe; früh zu Bett.

3/10 Vm. Tennis.-

Herr Gound; wieder erste Stunde mit O.

Nm. im Garten gelesen (N. R.; Fontane Briefe etc.) -

Antiquitäten-Händler Kohn; kaufte für Lilis Zimmer ein gesticktes Merkblatt.

Mit O. zu Frau Salten; ihr einen Hut-Nadelhalter (antik) zu überbringen.-

Nach dem Nachtmahl kamen Hajeks, ergötzen sich an unsern alten Berger-Sachen.

Las „Tockenburg“ zu Ende.

4/10 Vm. dictirt Briefe, Anfang der „Komödiantin“.-

Nm. weiter an der Komödiantin.-

Mit O. gegen Abend spazieren.-

Die Novellette „Tagebuch“ ein wenig gefeilt.

5/10 Vm. bei Dir. Weisse, ihm sagen, wie ungefähr die Sache mit dem W. L. steht. „Ein harter Schlag“ für ihn behauptete er. Sprach Homma, Schreiber, Weiss, Fürth, Frl. Reinau.-

Bei Gustav. Von der Frankfurter Reise; u. a.

Nm. Klavier, wie meist;- Pantomime Dohnanyis - (zu Ehren der gestrigen Korngold Schneemann Premiere).-

Weiter an der „Komödiantin“.

6/10 Vm. dictirt; „Komödiantin“; Briefe.-

Nm. mit O. in den schönen Herbsttag; gegen die Hartäckerstraße; Lili im Wagerl mit.-

An der „Komöd.“ weiter.

Auernheimer besucht mich. Zeige ihm Urpläne des „W. L.“. Guter Ruf dieses Stückes; Wirkung des 1. Aktes in der Österreichischen Rundschau. - Viel über Kainz.-

Stefan Zweig sandte mir ein Autogramm von Goethe.